

---

Peter Schindler

# Geisterstunde auf Schloss Eulenstein

Ein spannendes Grusical  
nach Texten von Christoph Mohr und Peter Schindler  
für mehrstimmigen Chor, Begleitband  
und darstellende Solisten

Mitwirkende:

Schlossherr Karl von Radau, Die kleine Hexe, Rübezahl,  
Flaschengeist, Fritz Rabatz von Ach und Krach, Graf Dracula  
zwei Gespenster, Geisterchor, Erzähler

Handlungsort:

Um Mitternacht auf Schloss Eulenstein

Klavier-Partitur

# Inhalt

Prolog	
Lied 1 Schloss Eulenstein (Tutti)	3
Erzähler 1. Mal	5
Lied 2 Das Kettenrasselhuhulied (Tutti)	5
1. Szene Begrüssung der Gespenster · Geburtstag	9
Lied 3 Geburtstagslied (Tutti)	10
2. Szene Dank · Kleine Hexe tritt auf	12
Bauanleitung für die Krachmaschine	13
Lied 4 Das Lied von der Krachmaschine (Solo/Tutti)	14
3. Szene Aufbruch zum Spuken	17
Lied 5 Die Geisterstunde (Tutti)	18
Erzähler 2. Mal	23
4. Szene Rübezahl · Zwei Gespenster	23
Lied 6 Kettenrasselhuhulied Reprise 1 (Tutti)	24
5. Szene Auftritt Graf Dracula	26
Lied 7 Trommellied	26
6. Szene Streit zwischen Rabatz und Karl von Radau	28
Lied 8 Zauberlied (Solo/Tutti)	28
7. Szene Zauberei · Rabatz flieht, kommt wieder und verhandelt	30
8. Szene Ratssitzung Geisterrat (während des Summlieds)	30
Lied 9 Summlied zum Großen Geisterrat	31
9. Szene Verhandlungen und Partyvorbereitung	33
Lied 10 Die Geisterparty	34
Erzähler 3. Mal	35
Lied 11 Kettenrasselhuhulied – Reprise und Coda (Tutti)	36

# Inhaltsangabe

Karl von Radau, Schlossherr auf Schloss Eulenstein, ruft zur Geisterstunde. Alle Geister von nah und fern sind gekommen, um nach langer Zeit wieder einmal kräftig auf Eulenstein zu spuken. Die Kleine Hexe führt zum ersten Mal ihre Krachmaschine vor und Fritz Rabatz holt sich deswegen heiße Sohlen. Weil der Flaschengeist aber ein besonderes Fest feiert, ist am Ende alles in bester Geisterpartystimmung.

## Vorbemerkungen

Auf geht's nach Schloss Eulenstein, wo alle grossen und kleinen Geister sehnsüchtig darauf warten, wieder einmal spuken zu dürfen.

Wie kommt man dahin?

Man braucht singende und tanzende Geister mit Schauspiel-talent für die 1–2 stimmigen Lieder. Die Lieder werden von einem Klavier begleitet, wenn möglich noch von einem Bass und einem Schlagzeug. Dann wird ein Bühnenbild gebaut, Requisiten gebastelt und Schummerlicht eingeschaltet. Vor allem aber braucht man eine Krachmaschine. Ein Vorschlag, wie solch eine Krachmaschine aussehen könnte, ist auf Seite 13 zu finden. Natürlich helfen ausgefallene Kostüme, um die Zuschauer das Gruseln zu lehren. Huuuuuh! Der Geisterfantasia sind dabei keine Grenzen gesetzt. Was die Tempi der Lieder angeht, geht Textverständlichkeit immer vor Geschwindigkeit. Huhu? Huhu!!

Stuttgart, 2.2.2000

Peter Schindler

Öffentliche Aufführungen dieses Werkes sind gebührenpflichtig, wobei zwischen rein konzertanten und szenischen Wiedergaben zu unterscheiden ist:

1. Konzertante Wiedergaben (ohne szenische Elemente) sind nachträglich bei der GEMA (10722 Berlin, Postfach 301240) anzumelden. Bei Zugehörigkeit zu einem Verband mit pauschalem GEMA-Vertrag genügt die Einsendung von zwei Programmen.

2. Werden szenische Elemente wie Gebärden, Bewegungsabläufe und Tanzschritte in die Aufführung einbezogen, unterliegt diese dem „Großen Recht“, das vom Verlag wahrgenommen wird. Hier ist vor der Aufführung eine Genehmigung vom Verlag einzuholen (Carus-Verlag, Sielminger Str. 51, 70771 Leinfelden-Echterdingen).

Zum Aufführungsmaterial dieses Grusicals gehören: Partitur (CV 12.810), Chorpartitur (CV 12.810/05), Gitarre/Bass/Schlagzeug (CV 12.810/11).

Umschlaggestaltung und Illustration der Bauanleitung:  
Inken Hamm

# Geisterstunde auf Schloss Eulenstein

## Lied 1 Schloss Eulenstein

Text: Peter Schindler, Christoph Mohr  
Musik: Peter Schindler

**Rumba**

Gesang

Klavier

*p*

Gm<sup>6</sup>

Um

5

Mit - ter - nacht ist Gei - ster - stun - de auf Schloss Eu - len

Dm<sup>7</sup>

9

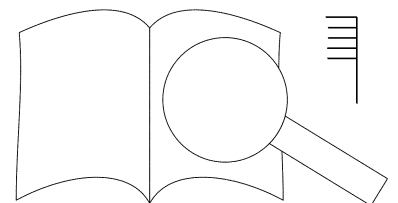
von Ra - dau und die Ge - sich dort ein. Vom

Dm<sup>7</sup> Gm

13

auch die klei - ne He - xe noch da - zu, und

Gm



Aufführungsdauer: ca. 60 min.

© 2000 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 12.810

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

17

je - der, der sich fürch - ten will, trifft sich zum Gei - ster - ren - dez -

Gm/D E $\flat$ 7 Gm/D E $\flat$ 7 Gm/D Dm7

21

vous. raf

Gm $^6$

25

Dra - cu - la und Rü - be - zahl, die ei he, und

Gm $^6$

29

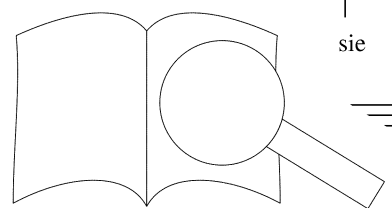
auch der al - te ge - it sich heut fla - schen - frei. Am

Dm7

33

gra - ben hört man schon die Ra - ben, wie sie

Gm



37

flie - gen grad bei vol - lem Mond hi - nauf zum Schloss nach Eu - len -

Gm/D Eb<sup>7</sup> Gm/D Eb<sup>7</sup> Gm/D Dm<sup>7</sup>

41

stein.

Gm<sup>6</sup> rit.

## Lied 2 Das Kettenrasselhuhulied

eter Schindler, Christoph Mohr  
Musik: Peter Schindler

frei im Tempo

Gesang

Und Mit-ter-nacht schlägt zwölf - mal hört man den Glo - cken -

Klavier

E<sup>o</sup> pp Eb<sup>7</sup>#11

4

. 1. Mal

us, pokus, fidibus,  
us, pokus, omnibus.  
Nichts bewegt sich, alles still,  
wie's die Geisterregel will.

Hokus, pokus, Mitternacht,  
keiner atmet, keiner lacht.  
Noch ist's ruhig auf Eulenstein  
gleich wird

Glockenschläge

gemächlich, wie Glocken

12 **Langsam**

(Geräusche)

(Geräusche)

Knar-zend wie von Gei - ster - hand öff - net sich die Kü - chen - wand:

16

wie es qual-let, wie es pufft, und he - raus tritt Schw

Gm Dm E7

20

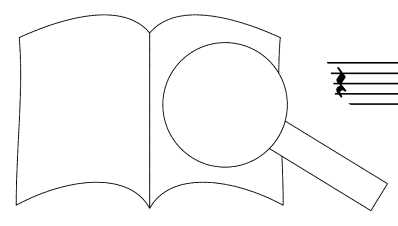
Aus dem Dampf steigt dann em - por st - ter Gei - ster - chor.

A7 D C7 F A7/E

24

Mond-schein-fei - er in dem al - ten Schlo - ße - mü - er.

Am Bb Gm7



Allegro

28

*pp*

*Quasi in tempo*

*tr*

Dm

33

Hu - uh, hu - uh, hu, die Ket - ten ras - seln, hu - uh, hu -

36

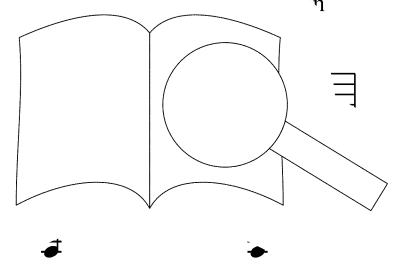
bebt, hu - ae wa - ckeln,

A<sup>7</sup>

39

er - stun - de lebt! Ho -

Dm



42

La - chen, ho - ho - ho - ho - ho, im gan - zen Schloss,

D<sup>7</sup> Gm

45

ü - ber - all ein Zi - schen und ein Kra - chen, bei von Ra - de

Dm A<sup>7</sup>

48

los! Denn Gei ße schön - ste Stun - de, —

Dm Gm Dm

51

—ster nun mal gibt. Denn Gei ße ist die

Dm



54

schön - ste Stun - de und bei al - len Gei - stern sehr be - liebt.

Dm A<sup>7</sup> Dm

57

Hu - uh, hu - uh, hu, hu - uh, hu - uh, hu, hu - uh, hu - uh, hu - uh, hu - uh, hu

## 1. Szene: Schlossherr Karl von Radau tritt auf.

Karl von Radau: *Würdevoll tritt der Schlossherr hervor.*  
 „Hochverehrte Geister, liebe Kolleginne...gen. ... von Radau, freue mich, daß  
 ihr heute wieder alle nach so langer Zei... stunde auf Schloss Eulenstein  
 erschienen seid.“

Gespensterchor: *(leicht brummend)* „Hu“

Karl von Radau: „Ihr wisst, was unse... nächtlichen Stunde ist.“

Gespensterchor: *(etwas lauter)* „U“

Karl von Radau: „Wir müsse... stergesetz fürchterliche  
 Geräusche e... se einen Riesenschrecken verbreiten.“

Gespensterchor: *(noch)*

Karl von Radau: „A... anderer Tag, weshalb wir auch ganz  
 be... acht nämlich feiert unser hochverehrter Kollege Flaschengeist  
 (ist): „War es der 950ste oder der 960ste, verehrter Geisterkollege?“

Flaschengeist: „d sagt laut) „Es ist der 1000ste, verehrter Schlossherr.“

Karl v... : „? Das ist ein Ding! Da haben Sie sich aber wirklich gut gehalten.  
 t für neunhundert halten.“

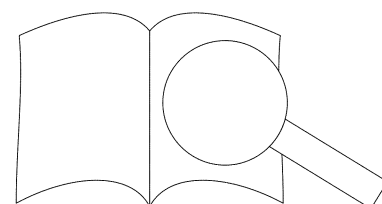
... ke, danke.“

... a... All ihr anwesenden Geister auf Eulenstein, wir wollen unseren  
 gen Flaschengeist gebührend feiern. Er wird heute nacht eintausend Jahre  
 s schnell noch ein Geburtstagsständchen singen, bevor wir zur Arbeit schr

Gesp... *(stätigend)* „Huuh, huuh“

Karl von... : „Seid ihr bereit?“

Gespensterchor: *(laut und freudig bestätigend)* „Huuh, huuh“ *(Musik beginnt)*



# Lied 3 Geburtstagslied

Text und Musik: Peter Schindler

Beschwingt

Gesang

Klavier

Al - les

F F/E $\flat$  D $^7$  Gm $^7$  C $^7$  F

5

Gu - te zum Ge - burts - tag, al - les Gu - te und viel  
Trom - mel, blast Trom - pe - te, spielt die Hör - ner und Schal

F Dm Gm $^7$  C F A $\flat^{\circ}$

9

dei - nem gro - ßen Fe - ste - für dich Mu - sik. Schlagt die  
kom - men, gra - tu - lie - ren, - heut mit uns

F E $\flat^7$  Gm $^7$  C $^7$  F

13

Er le - be hoch!

B $\flat$

17

Noch - mal tau - send Jah - re wü - n - schen wir, wü - n - schen wir,

G<sup>7</sup> C Dm<sup>7</sup> D#° C

21

wir al - les Gu - te zum Ge - burts - tag, al - les Gu

F Dm Gm<sup>7</sup> C

25

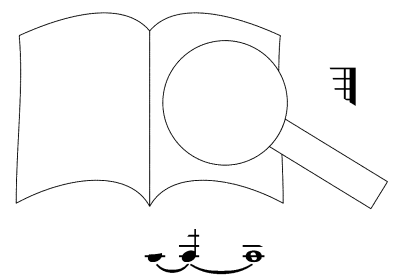
Glück wü - n - schen wir von al - les Gu - te zum Ge -

C<sup>7</sup> F Gm<sup>7</sup>

29

te und viel Glück!

Gm<sup>7</sup> C<sup>sus</sup> F



## 2. Szene: Kleine Hexe tritt auf.

Flaschengeist: „Bravo, bravissimo. Vielen Dank, liebe Freunde. Das hat mir sehr gut gefallen.“

Zwei Gespenster: „Lieber Flaschengeist, wir haben Ihnen auch noch ein kleines Geburtstagsgeschenk mitgebracht. Rübezahl, kommst du mal mit der Flasche?“  
*Rübezahl kommt, bringt die Flasche, die zwei Gespenster überreichen sie dem Flaschengeist.*

Flaschengeist: „Ooh, Mann, ist die toll! Die ist ja viel größer als meine alte. Darin kann ich es mir jetzt so richtig bequem machen und endlich meine Beine langstrecken. Fantastisch! Also vielen Dank, meine lieben Geisterfreunde, ich bin echt überrascht. Aber macht nicht zuviel Aufhebens um so einen Geburtstag. 1000 Jahre, was ist das schon?“

Karl von Radau: „Herr Kollege, das gefällt mir. Sie haben Humor. Also dann, an die Arbeit. Die Zeit drängt.“

Rübezahl: *(schreit)* „Halt, – halt, wir können noch nicht anfangen! Die kleine Hexe fehlt noch.“

Karl von Radau: „Ach, herrje, stimmt ja. Das hätte ich glatt übersehen. Ihr Rabe hatte mir ja schon angekündigt, dass sie ein bisschen Verspätung hat. Sie führt heut nämlich großes Reisegepäck bei sich. Ich hoffe, dass sie bald

Gespensterchor: *(leicht verärgert)* „Huuh“

*Man hört und sieht in der Ferne, wie die kleine Hexe mit einer Maschine kommt. Sie stöhnt und ächzt.*

Karl von Radau: „Aah, ich glaube, da kommt sie schon, ja, potztausend! Die kleine Hexe tritt auf und beruhigt die staunenden Geister. Ihre Reise ist sie fast außer Atem. Die kleine Hexe: „Ich bin erst jetzt gekommen, aber ich habe die lange und beschwerliche Fahrt überstanden. Ich habe fast doppelt so lange gebraucht, um es auf dem Flug hierher keinen Stau zu geben. Aber für das Warten möchte ich euch etwas Tolles mitgebracht haben. (Packt ihre Maschine aus. Die anderen staunen mit großem Staunen.) Bevor wir heute nacht mit dem Spuk beginnen, möchte ich euch noch etwas zeigen. Ihr werdet begeistert sein, (zeigt triumphierend auf ihre große Maschine) **meine neueste Maschine!**“

Gespensterchor: *(erstaunt)*

Kleine Hexe: „Das ist meine neue Geräuschemaschine.“

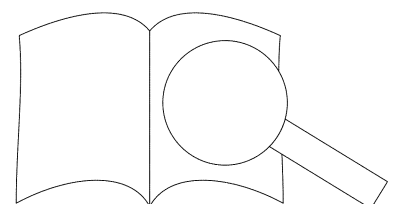
Gespensterchor:

Kleine Hexe: „Ich habe diese tolle Geräuschemaschine erfunden. Sie soll euch oft bei unserer mühseligen Geisterarbeit helfen. Wir können damit unsere Geräusche nicht immer selber machen. Möchtet ihr sie auch einmal vorführen?“

Gespensterchor: *(g gespannt)* „Huuh“

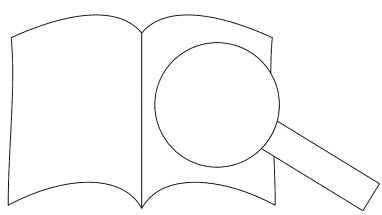
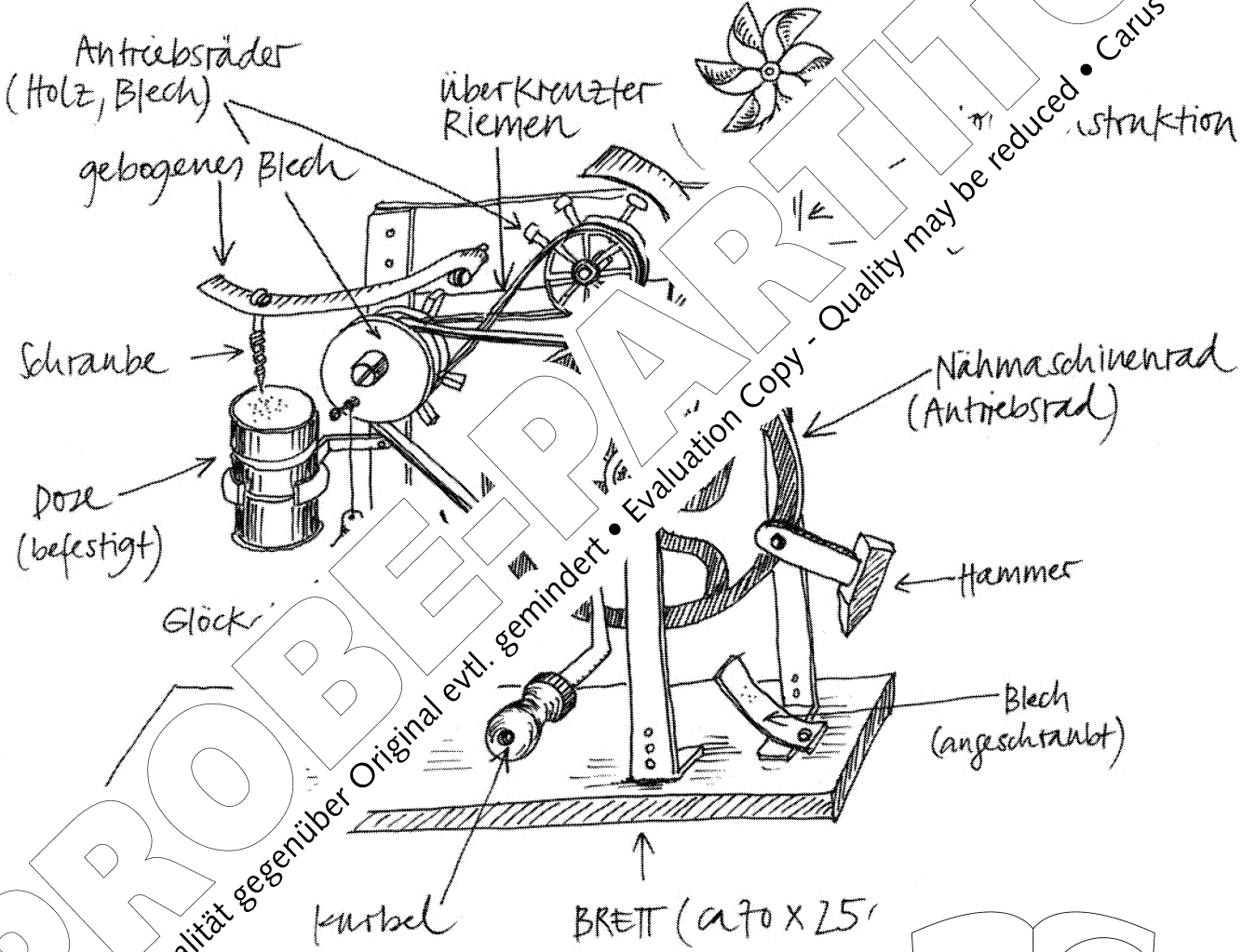
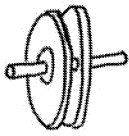
Kleine Hexe: „Also aufgepasst!“

*(Die Geräuschemaschine beginnt Krach zu machen, Lied 4 beginnt.)*



# BAUANLEITUNG FÜR DIE KRACHMASCHINE:

- Man nehme: 1 altes Nähmaschinenrad, Lederriemen (Haushalts-gummis)  
 1 Blechdose, gebogene Blechstücke  
 1 Hammer (Griff verkürzt), 1 Kurbel  
 1 Glöckchen, 1 Windrad  
 Holzplatten für die Konstruktion  
 2 kleine Antriebsräder mehrere Nö mit Achse



# Lied 4 Das Lied von der Krachmaschine

Text: Peter Schindler, Christoph Mohr  
Musik: Peter Schindler

Heiter und nicht zu schnell

Kleine Hexe (Solo)

Gesang

1. O - ben ragt ein Wind-rad raus, das

F F/A B $\flat$  H $^\circ$  C $^7$  F F C $^7$

Klavier

7

dreht die Wind - tur - bi - ne, so geht die Kraft ihr nie - mals aus

C $^7$  F F C $^7$

12

Einige

schi - ne. Knack, knack tack, tack, tack, tack, tack,

F C $^7$

17

Wie

rg.

ta, ta, ta, trööt, ta, ta, ta, ta, rums und rər

C $^7$

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

21 Kleine Hexe

2. Ganz e - xakt ist sie ge - baut, und sie ist auch ziem - lich laut,

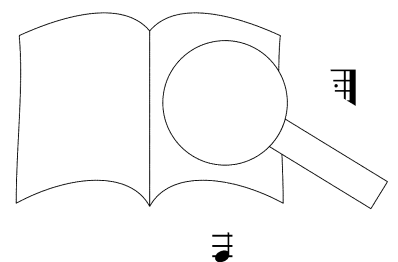
al - les dreht sich, häm - mert, sägt, wenn sie sich be - wegt.

29 Einige

Klopf, klopf, klopf, klopf, klor , tropf, tropf, tropf,

33 Wiederhc

ta, tröt, ta, ta, ta, ta, rums und rap - pel



37 Kleine Hexe

3. Ei - ne Ach - se aus Me - tall schlägt auf ei - ne Do - se,

41

das gibt ei - nen Rie - sen - knall, ein fürch - ter - lich Ge - to

45 Einige

Knall, knall, knall, knall, hall, schall, schall, schall,

49 Wie

ta, ta, tröö, ta, ta, ta, ta, rums und rap -



53 Kleine Hexe

4. Wie es tu - tet, wie es kräht, ist es nicht sym - pa - thisch?

F C<sup>7</sup> C<sup>7</sup> F

57

Ja, mein Su - per - krach - ge - rät, das läuft voll - au - to - ma - tisch.

F C<sup>m</sup>/E<sup>b</sup> B<sup>b</sup> B<sup>b</sup>/D<sup>6</sup> C<sup>7</sup> C<sup>o</sup>

61 Einige

Tuuh, tuuh, tuh, tuh, tuuh, buuh, b<sup>u</sup>, huuh,

F C<sup>7</sup>

65 Wiederholung: Alle

tröö, ta, ta, ta, ta, tröö, rums und rap - pel - peng.

F C<sup>7</sup> F

### 3. Szene: Auf

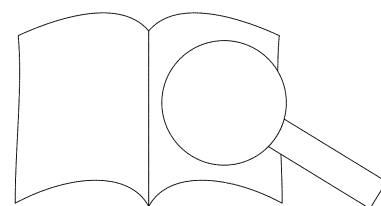
Die kleine Hexe: „neine Erfindung?“

Gespens: „huuh, huuh“

Ritter: „Hexe, für deine Erfindung gebührt dir der Nobelpreis für Zauberei. Das ist eine Meisterleistung. Gratulation! Super gemacht.“ (Zu den umstehenden) „Ist das toll? In Zukunft können wir unsere Arbeit noch viel besser erledigen. Die Maschinen sind wir lauter und furchterregender als bisher und vor allem damit schneller fertig! In meinem Alter ist das Gespensterleben nämlich doppelt so lustig wie sonst. Jetzt man sich doppelt über eine solche Erfindung. Rums und rappelpeng. Rums und rappelpeng.“

Gespens: „Huuh“

Karl von: „(mahnt zur Arbeit) „So, liebe Geisterfreunde, jetzt aber wirklich an die Arbeit. Ihr wisst, die Zeit vergeht im Fluge, und in einer Stunde müssen wir fertig sein. Jeder weiß, was er zu tun hat.“ Die Geister eilen fort (Ruft noch laut hinterher): „Und vergesst mir nicht die beiden Schlosstürme!““



# Lied 5 Die Geisterstunde

Text: Peter Schindler, Christoph Mohr  
Musik: Peter Schindler

Sehr rhythmisch und nicht zu schnell

Gesang

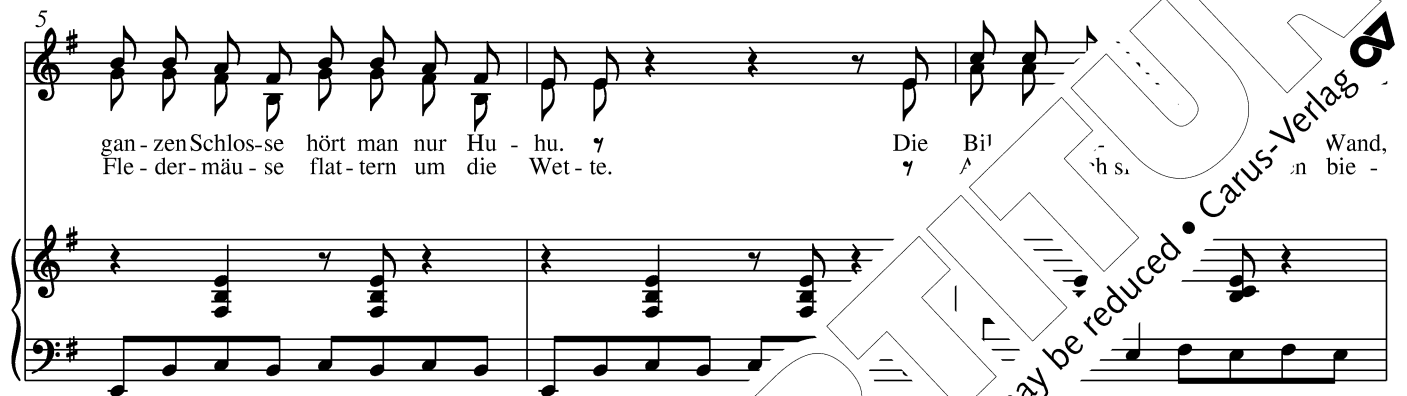


1. Die Gei-ster-schar ver-swin-det nun im Nu, 7 im  
7 2. Kel-ler-gei-ster ras-seln mit der Ket-te, 7

Em<sup>9</sup>

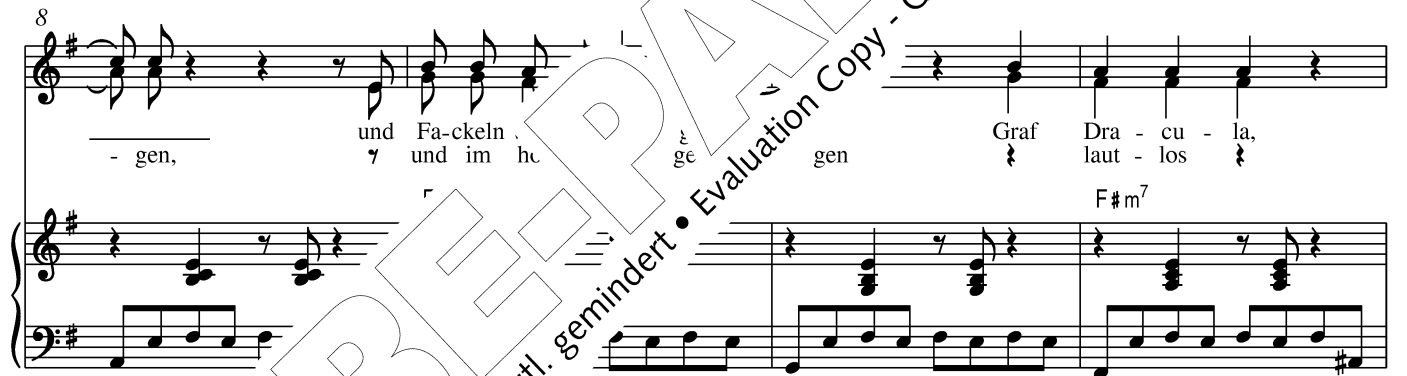
Klavier

5



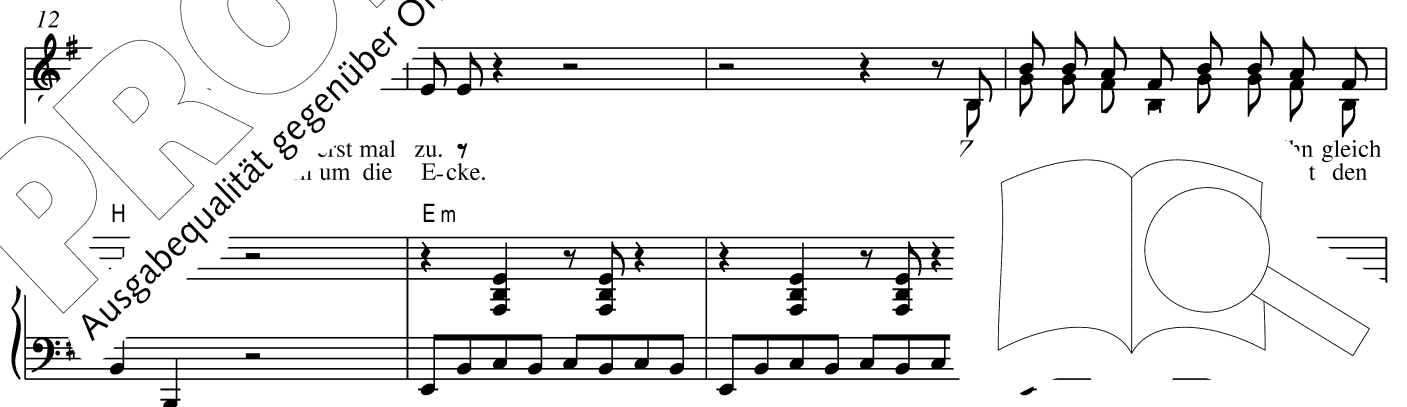
gan-zen Schlos-se hört man nur Hu-hu. 7 Die Bil Wand,  
Fle-der-mäu-se flat-tern um die Wet-te. 7 h s. n bie-

8



- gen, und Fa-ckeln, 7 und im he ge gen Graf Dra-cu-la,  
laut-los 7 F#m<sup>7</sup>

12



erst mal zu. 7 n gleich  
um die E-cke. 7 t den

H Em

16

hin. 7 Er weiß, da ist was schreck-lich Gu-tes drin. 7 Er braucht zur Stär-kung sei - ner Kraft  
 Zäh-nen. 7 Zwei Ge-spen-ster la - chen da-rauf Trä-nen. 7 In der Die - le knarrt die Tru -

Am<sup>9</sup>

20

- he, drei Glä-ser Blut-o-ran - gen-saft, denn das ist sei  
 - he, 7 Mäu-se fin-den kei - ne Ru - he, 7 und im Sch

F# H7

25

Swingfeel Refrain

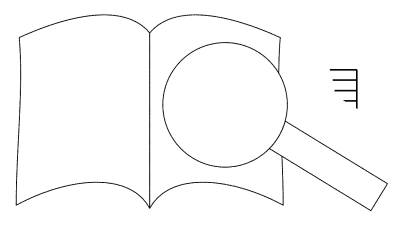
zin. ä - nen. Um ster - stun - de auf Schloss Eu - len -

Em C7/9 Em

30

ft sich die Ge - spen - ster - run - de. Karl

Em C7/9 H<sup>SUS</sup>



PROBEBE PARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

35

von Ra - dau, der Schloss-herr, der lädt al - le wie - der ein nach Eu - len - stein

Em C<sup>7/9</sup> Em C<sup>7/9</sup> Em

40

zur Gei - ster - stun - de. Der Mond am Him - mel

H<sup>7</sup> Em C<sup>7</sup> H<sup>7</sup> Em

1.

45

liegt Schloss Eu - len - stein, al - len Rit - zen.

Em C<sup>7/9</sup> C<sup>7/9</sup> H<sup>sus</sup>

50

- ter - nacht bis in den er - sten Mor - gen - däm - er - ling hört

Em C<sup>7/9</sup> Em

55

man durchs Schloss Ge - spen - ster flit - zen.

Möglichkeit zu improvisierten Geisterspielszenen.  
Länge ad libitum, auf Zeichen Vers 2

Em H<sup>7</sup> Em

59

Der Mond am Him - mel wacht, und ein - sam liegt Schloss Eu - len -

C<sup>7</sup> Fm D<sup>b7/9</sup> Fm

64

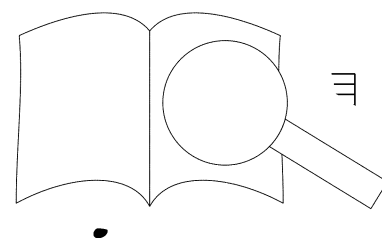
Wind pfeift laut aus al - len Von Mit - ter - nacht bis

Fm D<sup>b7/9</sup> C<sup>7</sup> Fm

69

vor - gen - däm - mer - schein hört man durchs Schloss Ge - spen - ster

Fm D<sup>b7/9</sup> Fm





Erzähler: 2. Mal

Dunkel ist's, jetzt blitzt es heftig,  
und der Sturmwind wütet deftig  
droben auf Schloss Eulenstein.  
Hört ihr, wie die Gespenster schrein?

Hört ihr die Wände, wie sie wackeln?  
Hört ihr das Knistern von den Fackeln?  
Hier ist Karl von Radau zugange!  
Im Schloss wird allen angst und bange.

#### 4. Szene *(Überall hört man seltsame Spukgeräusche verschiedenster Art)*

Karl von Radau: *(tritt auf)* „Ja, so lieb ich es auf meinem Schloss.

Überall kracht und zischt es, überall wird kräftig Radau gemacht.

Die Geisterstunde macht meinem Namen alle Ehre.

Die Erfindung von der kleinen Hexe ist wirklich spitze.

Eine Superkrachmaschine, rums und rappelpeng, rums und rappelpeng.“

*Zwei Gespenster kommen angelaufen, völlig außer Atem vom Spuken.*

Erstes Gespenst: „Hau, hau, hau, Karl von Radau, eine klasse Geisterstunde ist das heut

Wir haben jetzt gerade fürchterlich in der Ahnengalerie gespuht u  
dem Weg in die Besenkammer.“

Zweites Gespenst: „Wissen Sie zufällig, wo Rübezahl steckt? Wir könnten i

Karl von Radau: „Keine Ahnung, aber wahrscheinlich geht er ge  
nach und lässt in der Küche die Töpfe w  
Das kann er ja hervorragend, und e

Rübezahl: *(kommt mit einem Topf, auf er ge* „habt ihr gerade von mir gesprochen?

Da bin ich schon.

So, – in der Küche  
dort hat es jet  
„mal jeden Topf zum Klingeln gebracht,  
„ächste Aufgabe?“

Karl von Radau: „Die habe  
*(zu beiden Gespenster)*

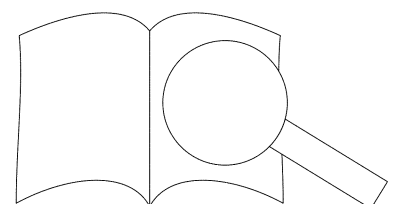
„die Besenkammer rüber und dort mal wieder ordentlich Unordnung machen.

und kräftig mit dem Besen schwingen. Die kleine Hexe hat dazu nämlich

ist total mit ihrer Krachmaschine beschäftigt.

werter Schlossherr, soll uns ein Vergnügen sein, wird sofort erled

beide. *(vergnügt)* „Auf, auf zum fröhlichen Spuken! Rums und rappelpeng!“



Lied 6 Kettenrasselhuhulied Reprise Refrain

Text: Peter Schindler, Christoph Mohr  
Musik: Peter Schindler

**Allegro**

Gesang

Hu-uh, hu-uh, hu, die Ket-ten ras-seln,

Klavier

Dm

5

hu-uh, hu-uh, hu, das Schloss er-bebt, hr de

A<sup>7</sup>

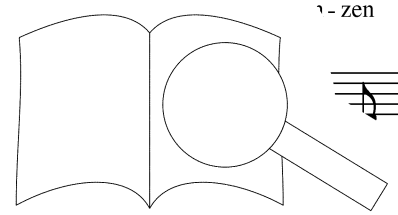
8

wa-ckeln, -stun-de lebt.

Dm

11

io, hört man ein La-chen, 1-zen





14

Schloss. Ü - ber - all ein Zi - schen und ein Kra - chen, bei

Gm Dm

17

von Ra - dau ist wie - der mal was los. Denn Gei - ster - stun - de

A<sup>7</sup> Dm D<sup>7</sup> Gm<sup>6</sup>

20

schön - ste Stun - de, die es für Ge - spen - ster denn

Dm A<sup>7</sup>

23

Gei - ster - stun - de Stun - de und bei al - len Gei - stern sehr be -

Gm<sup>6</sup> A<sup>7</sup>

26

Hu-uh, hu-uh, hu, hu-uh, hu-uh, hu, hu, hu-uh, hu-uh, hu-uh, hu-uh, hu, hu, hu!

**5. Szene** *Man hört, wie sich aus dem Hintergrund jemand nähert, der leicht torkelnd vor sich hinsingt. Es erscheint Graf Dracula. Er hat eine Flasche Rotwein in der Hand und scheint etwas beschwipst zu sein.*

Graf Dracula: „Rums und rappelpeng, hicks, huhuhu, rappelhuhu, hu, rums, rums, peng, hicks.“  
 Karl von Radau: „Ja, wer kommt denn da? Graf Dracula? Aber warum sind Sie denn so wackelig auf den Beinen? Ist Ihnen nicht gut?“  
 Graf Dracula: „Doch, doch, mir geht es ausgezeichnet, ich bin nur plötzlich ein wenig müde.“  
 Karl von Radau: „Müde? Ja, was haben Sie denn getrieben, dass Sie sooo müde sind?“  
 Graf Dracula: *(etwas lallend)* „Also, hicks, das kommt so. Ich bin zum Arbeiten gleich in den Schlosskeller gegangen und habe dort erst mal nach dem Rechten gesehen. Und dann habe ich mir eine kleine Stärkung gegönnt, hicks. Aber irgendwie hab ich wohl das Weinregal mit dem Blutorangensaft-Regal verwechselt. Es hatte nämlich, hicks, die gleiche Farbe! Mann, bin ich müde, ich glaube, ich muss mich mal kurz aufs Ohr legen. Hicks!“  
 Zwei kleine Gespenster: *(kommen aufgeregt gerannt)* „Herr von Radau! Herr von Radau!“  
 Karl von Radau: „Ja, was ist denn los?“  
 Erstes Gespenst: „Herr von Radau, wir waren gerade auf dem Dachboden vom Turm und haben uns dort fürchterlich erschreckt. – – – – Da, da, da oben spukt es.“  
 Karl von Radau: *(lacht)* „Na klar spukt es da oben. Es ist doch gerade Geisterstunde.“  
 Zweites Gespenst: „Nein, nein, es spukt ganz anders wie sonst. Lauter fremde Geräusche. Die kommen nicht von unseren Gespensterkollegen. Hören Sie doch mal!“  
*Karl von Radau lauscht. Man hört laute Trommelschläge.*  
 Karl von Radau: „O weh, o weh, das hört sich aber gar nicht gut an. *(Hört noch mal hin)*. Ich fürchte fast, das ist Fritz Rabatz von Ach und Krach. Was der wohl will? Ich vor 138 Jahren Schlossverbot erteilt, weil er damals im großen Ballsaal mein Kronleuchter kaputtgeschlagen hat. *(Zu den Gespenstern)* Hört zu, wir müssen andern Bescheid sagen, dass sich Rabatz eingeschlichen hat. Vor dem r Ich weiß nicht, was er hier sucht, aber der ist zu allem fähig. Vielleicht Krachmaschine von der kleinen Hexe klauen.“  
*Fritz Rabatz von Ach und Krach tritt ein:*  
 Fritz Rabatz von Ach und Krach: *(drohend)* „Ja genau, das will ich!“ *(Musik setzt ein)*  
 Karl von Radau: „Oje, zu spät. Da ist er schon.“

**Lied 7 Trommellied**

Solo: Fritz Rabatz von Ach und Krach singt:

Text: Christoph Mohr, Peter Schindler  
 Musik: Peter Schindler

**Bedrohlich und nicht zu schnell**

Melodie i

5

*nur beim 2. Vers*

Ra - batz von der Ach und Krach, ma  
 - der - haft von der Rhyth - mus knallt mel  
 e

Am<sup>7</sup> Dm Am<sup>7</sup> Dm

8

al - le wach. Fritz, der Lau - te, wer - de - ich ge - nannt,  
 Gän - ge schallt. O, wie ist das fürch - ter - lich und laut,

Dm Am<sup>7</sup> Dm Gm Dm

11

herr - sche ü - bers gan - ze Trom - mel - land.  
 wenn man die - se Bä - ren - trom - mel haut. Rumm, bum, bum,

E<sup>7</sup> Gm/A A<sup>7</sup> Dm

14

bumm, rumm, bum, bum, bur rumm, bum, bum, bum, bum bum,

Dm Am<sup>7</sup> Dm Am<sup>7</sup> Gm

18

um, rumm, bum, bum, bum, bum, bum, bumm.

1. 2.

Em<sup>7</sup> A<sup>7</sup> Dm

## 6. Szene: Streit zwischen Rabatz und Karl von Radau.

Karl von Radau: *(verärgert)* „Fritz Rabatz, altes Schlitzohr, was wollt Ihr hier?“

Fritz Rabatz  
von Ach und Krach: „Ich will die Krachmaschine, sofort!“

Karl von Radau: *(verärgert)* „Wie bitte? Die Krachmaschine gehört der kleinen Hexe. Verschwindet!“

Fritz Rabatz  
von Ach und Krach: „Ich will die Krachmaschine, und zwar sofort!“

*Es kommt zum handfesten Streit zwischen Radau und Rabatz.*

Karl von Radau: „Das habt Ihr Euch wohl so gedacht. Hierher zu kommen und Rabatz zu machen. Wer hat Euch überhaupt eingeladen zur Geisterstunde? Ihr wisst doch ganz genau, dass Ihr hier Schlossverbot habt. Ihr kennt meine Anordnung: Radau ja, Rabatz nein!“

Fritz Rabatz  
von Ach und Krach: *(zornig)* „Das ist mir egal. Ich will die Krachmaschine.“

Karl von Radau: „Ich hab’s doch grad gesagt. Die Krachmaschine ist eine Erfindung der kleinen Hexe, und sie gehört ihr allein. Verschwindet sofort von hier und lasst uns in Ruhe. Was Ihr hier macht, ist Schlossfriedensbruch!“

Fritz Rabatz  
von Ach und Krach: *(trommelt ganz laut)* „Das ist mir egal. Gebt mir sofort die Krachmaschine, oder es passiert etwas ganz Fürchterliches.“ *(trommelt noch lauter)*  
*Mittlerweile haben sich alle Gespenster eingefunden und stehen vor Fritz Rabatz.*

Kleine Hexe: *(etwas schnippisch)* „Hallo, Fritzenchen Rabatz, wie geht’s dir? Hast du mir mal wieder nachspioniert? Ich habe dir doch schon hundertmal gesagt, dass ich meine Krachmaschine nicht hergebe. Verdufte hier so schnell wie möglich und lass arbeiten. Du störst uns bei der Geisterstunde.“

Fritz Rabatz  
von Ach und Krach: *(drohend)* „Das ist mir jetzt ganz egal. Entweder Ihr rückt sofort die oder ich mache einen solchen Rabatz, dass Schloss Eulenstein b... Dann ist hier Schluss mit Geisterstunde. Verstanden?“

Der alte  
Flaschengeist: *(genervt)* „Jetzt hör mir mal gut zu, du alter Rabatzmacher, ziemlich auf den Geist. Jetzt hast du uns genug genervt. Die Krachmaschine gehört der kleinen Hexe, und wenn du jetzt nicht ganz schnell die Fliege machst, veranstalten wir bei dem dir Hören und Sehen vergeblich. *(zur kleinen Hexe)* Kleine Hexe schnell, dein Zauberlied.“

## Lied 8 Zauberlied

Text: Christoph Mohr, Peter Schindler  
Musik: Peter Schindler

**Beschwingt**

Gesang

Klavier

Kleine Hexe (Solo)

A - bra - ka - da - bra und

bim, drei Ze - hen Knob - lauch und ei - ne

- ka -

The musical score is written for voice and piano. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The tempo is marked 'Beschwingt'. The piano part features a rhythmic accompaniment with chords. The vocal line includes lyrics in German. A 'Solo' section for the 'Kleine Hexe' is indicated. The score concludes with a small illustration of an open book.

14

da - bra und di - del - dum - dei, jetzt wird ge - zau - bert, mein Be - sen her - bei!

Fm B♭m<sup>6</sup> Fm B♭m<sup>6</sup> Fm C<sup>7</sup> Fm

### Flüstergesang, geheimnisvoll

21

Alle

Eins, zwei, drei, vier, fünf und sechs,

*pp*

28

schwar - zer Ka - - te hex,

*pp*

35

hex! das sei ge - we - sen! Drei - mal

Gm<sup>7</sup> C<sup>7</sup> Fm B♭m<sup>7</sup>

*cresc.*

42

xen - be - sen! Drei - mal gro - ßer

C<sup>sus</sup> B♭m<sup>7</sup> G<sup>7</sup>/H

*ff*

## 7. Szene: Zauberei, Rabatz flieht

Fritz Rabatz

von Ach und Krach: „Hilfe, meine Fußsohlen werden auf einmal so heiß.  
(*Springt in die Höhe*) – – – Ohoho, ist das heiß, was hast du gemacht, kleine Hexe?  
Ich laufe wie auf Kohlen. – – – Hilfe, ich verbrenne. Meine Fußsohlen sind so heiß, so glühend heiß.  
Hilfe, ich glühe. Ich muss sofort in den See springen, Hilfeeene! (*Rennt nach draußen und schreit, man hört ein lautes Platschen, als er in den See springt.*)

Kleine Hexe: „So, (*klatscht vor Freude in die Hände*) ich glaube, den sehen wir so schnell nicht wieder.  
„Heisse“ Füße zaubern ist meine Spezialität. Seit Monaten spioniert mir der Kerl hinterher.  
Dem haben wir's aber so richtig gegeben. Haha! Und das nächstmal zaubere ich ihm heisse Ohren.  
Das ist auch ein ganz besonderes Vergnügen. Haha, hoho, hihi!“

*Alle lachen und freuen sich ausgiebig.*

Flaschengeist: *zu von Radau (hält sich vor Lachen den Bauch)* „Also ich muss schon sagen,  
von Radau, Ihre Geisterstunde ist immer noch die beste, die es hier so weit und breit gibt.  
(*Zur kleinen Hexe*) Kleine Hexe, das war Spitze! Ein super Zaubertrick. In meinem Alter hat  
man schon viele Geisterstunden mitgemacht, da kann man schon vergleichen. Hier ist immer  
wieder was geboten auf Eulenstein. Ausgezeichnet und so richtig zum Fürchten.“

*Plötzlich wieder lauter Trommelwirbel. Alle Geister schauen sich verdutzt an.*

Rübezahl: „Nanu, was ist das denn schon wieder? Etwa immer noch der alte Rabatzmacher?  
(*entrüstet*) Ja, hat der denn noch nicht genug?“

Fritz Rabatz

von Ach und Krach: *erscheint, trommelt verhalten und fängt dann langsam an zu sprechen:*  
„Liebe Freunde! Ich möchte euch ein Geschäft vorschlagen.“

Gespensterchor: (*erstaunt über den Sinneswandel*): „Huuh, huuh???“

Karl von Radau: „Sprich!“

Fritz Rabatz: „Also, ich habe mir da folgendes überlegt. Ihr bekommt von mir  
hier (*schlägt drauf*) und noch zusätzlich fünf neue Trommeln.  
Dafür bekomme ich von der kleinen Hexe die Konstruktion.  
Dann kann ich die Krachmaschine in meiner Rabatzfabrik  
alle Geisterschlösser verkaufen. Überlegt es euch gut.  
Verkauf von sämtlichem Gespensterhandwerkszeug.  
anzen Welt an  
orik sofort den  
erstunde benötigt.

Gespensterchor: (*entrüstet*) „Huuh, huuh, huuh !?!?“

Graf Dracula: „Wenn ich den bloß sehe, sehe ich schon

Rübezahl: (*zu Karl von Radau*) „Schlossherr, das kann  
Verjagen wir ihn. Wir sind in der  
Wäre doch gelacht, wenn wir die  
ge. Fort mit dem Kerl.  
iße.  
s vertreiben könnten!“

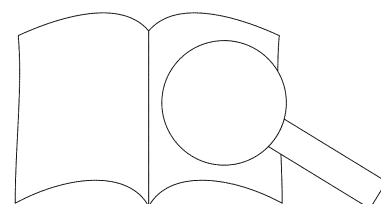
Gespensterchor: (*laut zustimmend*) „Huuh, huuh

Karl von Radau: „Langsam, langsam. Wir haben  
Krach besitzt die größte Fabrik  
Wenn die nun gar  
Wo sollen wir  
die Gespenster  
Flaschen  
ganz schön

Gespensterchor: (*neugierig*)

Karl von Radau: „Sache vor dem großen Geisterrat besprechen.“  
„Ihr brauchen ein wenig Bedenkzeit, um Ihr Angebot zu  
etwas Geduld!“ (*feierlich, beschwörend*) „Großer Geisterrat – gib

*Die Sitzung des Rates endet mit dem Ende des Liedes. Der Geisterrat tritt auf:  
sich der Geisterrat zurückzieht, summt der Gespensterchor auf die Musik  
sieht, dass im Geisterrat heftig diskutiert wird. Die Geister unter Vorsitz  
audieren und sind voll in Aktion. Allerdings geschieht dies alles lautlos und  
Das Summen des Gespensterchores verstärkt die dramatisch zugespitzte Lage.  
Die Sitzung des Rates endet mit dem Ende des Liedes. Der Geisterrat tritt auf:*



Lied 9 Summlied zum Großen Geisterrat  
wie Lied 1 aber gesummt

Musik: Peter Schindler

**Rumba** Der Gespensterchor summt die ganze Zeit  
(gesummt)

Gesang

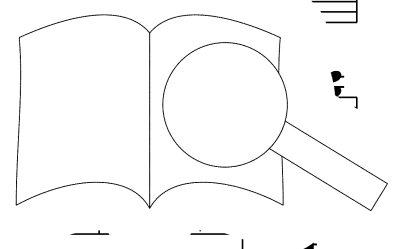
Klavier

5

9

13

18



23

Gm<sup>6</sup>

*mf*

27

Dm<sup>7</sup> Gm<sup>7</sup>

31

Dm<sup>7</sup> Gm

35

Gm Gm/D Eb<sup>7</sup> Gm/D

40

E<sub>b</sub> Gm/D Dm<sup>7</sup> Gm<sup>6</sup> n<sup>6/9</sup>



## 9. Szene:

Karl von Radau: „Fritz Rabatz von Ach und Krach! Der große Geisterrat hat getagt und ist zu folgendem Geschäft bereit.  
(Zum Flaschengeist) Flaschengeist! Rübezahl! Verkündet das Ergebnis!“

Flaschengeist: „Nach Schloss Eulenstein werden von der Rabatzfabrik sofort fünf neue Trommeln geliefert und immer rechtzeitig zu jeder Geisterstunde alles, was Geister eben so brauchen, um ordentlich zu spuken.“

Rübezahl: „Fritz Rabatz bekommt, wie gewünscht, von der kleinen Hexe die Konstruktionspläne für die Krachmaschine, aber dafür wird im Gegenzug die kleine Hexe gemeinsam mit Fritz Rabatz Generaldirektorin der Rabatzfabrik!“

*Rabatz stöhnt*

Die kleine Hexe: (schnippisch) „Des weiteren verpflichtet sich Herr Fritz Rabatz von Ach und Krach, nie mehr unsere Geisterstunde zu stören und kommt auch noch für den Schaden auf, den er bei seinem Rabatz vor 138 Jahren im großen Ballsaal an den Kronleuchtern angerichtet hat.“

*Rabatz stöhnt und überlegt kurz, dann wirbelt er laut mit der Trommel.*

Fritz Rabatz von Ach und Krach: „Gut, ich bin einverstanden, lasst uns dieses Geschäft mit einem kräftigen Geisterhuhu abschließen.“

*Alle Geister (tiefes Sirenenhuhu, welches sich langsam nach oben hebt)*  
„Huhuhuhuhuuuuuuuuuuuh“

Flaschengeist: (etwas ungeduldig) „So, ich hoffe, dass jetzt alle zufrieden sind.  
Können wir jetzt endlich feiern?  
Ich schlage vor, dass wir wegen dem ganzen Trara ausnahmsweise ein wenig verlängern. Ich möchte, dass noch ein tausendstes Geburtstag ist! Alle einverstanden?“

Alle Geister: (hoherfreut) „Huhu, huhu, huuu“

Karl von Radau: „Aber klar doch, wir feiern heute, bis die Sonne strahlen kitzeln.  
Aber Vorsicht, nicht lächerlich sein, sonst werden wir uns werden. Huh, huh!“

Graf Dracula: (laut, überschwenkend) „Das ist jetzt vorbei! Jetzt wird richtig gefeiert, ääh, ich meine der Flaschengeist!“

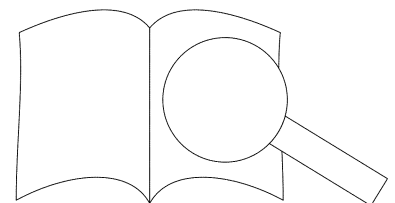
Gespensterchor: „Hoch! Huhuuhhhh!“

Flaschengeist: „Ich möchte Herrn Schlossherrn für seine Gastfreundschaft zu danken.  
Wir werden hier so ausgelassen feiern.  
Auf Wiedersehen Herr Karl von Radau!“

Geisterchor: „Auf Wiedersehen Schlossherr Karl von Radau! Huhuuuuuuuuuhhhh!“

Gespensterchor: „Liebe Gespensterfreunde! Ihr wisst doch genau, wie ihr mir eine Freude bereiten könnt. Feiert recht laut und macht so meinem Namen alle Ehre!“

Gespensterchor: „RADAU!“ *Alle erzeugen ohrenbetäubende Geräusche in allen Klarschattierungen (pfeifen, johlen, klatschen, auf Dosen schlagen etc.)*  
*Schlusslied beginnt darunter*



# Lied 10 Die Geisterparty

Text und Musik: Peter Schindler

Calypso style

Zweite Stimme nur beim 3. Refrain!

With Groove

D Hm<sup>7</sup> Em<sup>7</sup> A<sup>7</sup> D Hm<sup>7</sup> Em<sup>7</sup> A<sup>7</sup>

Tutti: 1. + 3. Jetzt wird ge -  
Solo Kleine Hexe: 2. Heut wird ge -

5

fe - ert auf Schloss Eu - len - stein, — denn nach der Ar - sein.  
fe - ert auf Schloss Eu - len - stein, — mit mei - ner Kr<sup>2</sup> . i - al -

D G D A<sup>7</sup>

8

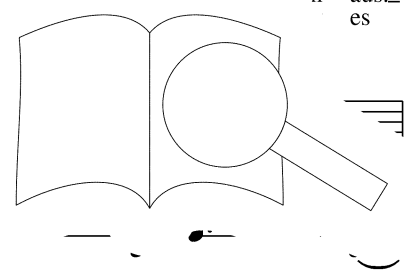
lein. Der al - te heu - te an - ge - reist — und fei - ert  
Mein Be - sen . n sin - ge laut hu - hu, — und al - le

D D/F#

11

er im Mon - den - schein. Karl von Ra - dar — en aus -  
Gei - ster - huh mit ein. (Zwei Gespen - Die Gei - ster - st es  
ster, solo)

Ei. A<sup>sus</sup> A<sup>7</sup>



14

gibt Die Kü-chen-gei-ster ko-chen ei-nen Schmaus. Wir tan-zen fröh-lich hier bei Saft und  
 und ist bei al-len Gei-ster-n sehr be-liebt. Es tan-zen alt und jung den Tan-go -

D A7 D G D G

18

Rü - ben - bier, erst wenn die Son - ne lacht, dann flie - gen wir nach Haus.  
 twist mit Schwung und sin - gen im - mer wie - der gern das Gei - ster - lied.

(Morgendämmerung, die Sonne geht auf, der Geisterchor wird leiser und bewegt zum Schluss nur noch die Lippen.) Erzäh'

D/F# Em7 A7 D G

Nur bei der 3. Strophe Wiederholung und Fade out bis die Sonne aufgeht.

Fine

21

Tutti: Im Ka-min die Gei - ster-band  
 Solisten: Rü-be-zahl und Dra - cu-la

Hm7 Fm# A7 D

25

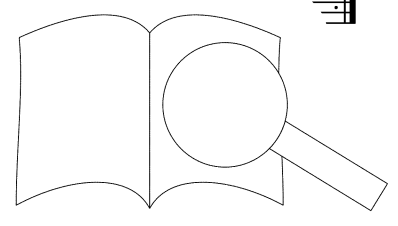
und die klei- und da - zu wäh-rend sie zur De-cke springt. (Solo Kl.Hexe) 2. Heut wird ge -  
 und da - zu singt so laut wie nie zu - vor: (Tutti) 3. Jetzt wird ge -

Hm7 Hm E7 A7

3. A  
 Hok...stein,  
 nun ke...uhe ein.  
 Karl von...schickt seine Mannen  
 beim ersten sonnenstrahl von dannen.

Lokus, pokus, omnibus,  
 Geisterstunde – jetzt ist Schluss!  
 Vorüber ist das Geistertreiben,  
 nur die alten Mauern bleiben  
 und ein bisschen Schwefelduft  
 drunten in der Marmorgruft.

Nu  
 für  
 De  
 wii



# Lied 11 Kettenrasselfinale

(Reprise und Coda)

Text: Peter Schindler, Christoph Mohr

Musik: Peter Schindler

attacca

Gesang

Denn Gei - ster - stun - de ist die schön - ste Stun - de, —

Klavier

D<sup>7</sup> Gm<sup>6</sup> Dm

4

die es für Ge - spen - ster nun mal gibt, denn Gei die

A<sup>7</sup> Dm

7

schön - ste Stun - de — und be e. ebt. Hu - uh, hu - uh, hu,

Dm 17 Dm

11

hu - uh, hu - uh, hu - uh, hu - uh,

hu, hu, H!